

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

No 32.

Dienstag, den 20. April

1847.

Amtliche Erlasse.

Oberamt Nagold.

Nagold.

Unter Bezug auf die Bekanntmachungen in Nr. 23 und 25 dieses Bl., betreffend die Benützung von Dungsalz für den Kartoffelbau, werden diejenigen, welche gesonnen wären, im Bezirke Niederlagen jenes Salzes zu übernehmen, aufgefordert, sich in Balde bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Den 17. April 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Nagold.

Nagold.

Behandlung der Holzaufnahmen in den Gemeinde-Waldungen.

Da man hat wahrnehmen müssen, daß die theils von dem K. Oberamt, theils von der K. Kreisregierung ergangenen Vorschriften über die Behandlung der Holz-Aufnahme in den Gemeinde-Waldungen und die Fertigung von Holz-Aufnahme-Registern vom 1. Febr., 4 und 24. April 1845 (Amtsblatt S. 91, 92 und 303) in einzelnen Gemeinden außer Acht gekommen oder gar nie beachtet worden sind, so will man dieselben unter dem Anfügen wieder eingesehrt haben, daß zu den Aufnahme-Registern dieselben Formulare gebraucht werden können, welche bei der Staats-Forstverwaltung eingeführt und in der Kaiserlichen Buchdruckerei zu 20 kr. per Buch stets zu haben sind.

Fortgesetzte Nichtbeachtung der erteilten Vorschriften würde Verantwortung für die betreffenden Gemeinde-Vorsteher und Offizianten zur Folge haben.

Den 15. April 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation re. Tagsfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt,

wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Weiland jung Abraham Brenner,
Maurer von Emmingen,

Freitag den 7. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst.

Michael Koller, Leineweber von
Wilberg,

Samstag den 8. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 6. April 1847.

K. Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die geseglich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezej, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht

aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nikolaus Gramer, gewes. Hirsch-
wirth in Bildehingen,

Donnerstag den 29. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst.

† Johann Kießer, Bäcker zu Fell-
dorf,

Mittwoch den 28. April,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst.

Alois J epp, Schuster in Salzjetten,

Freitag den 30. April,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 8. April 1847.

Königl. Oberamtsgericht.

Dechtle, Ass.

Hospitalverwaltung Horb.

Horb.

Haber-Verkauf.

Am Freitag dem 23. April l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

werden von dem hiesigen

Spital-Früchtkasten

100 Scheffel Haber

auf dem hiesigen Rathhaus
im öffentlichen Aufsteich gegen baare
Bezahlung verkauft.

Den 14. April 1847.

Hospitalverwaltung.

Amtsnotariat Aitenstaig.

Fünfbronn,

Oberamts Nagold.

Wirthschafts- und Güter- verkauf.

In der Gantsache des Michael Theu-
rer, Sonnenwirths in Fünfbronn, wird

Samstag den 24. April,
Mittags 1 Uhr,
die sämmtlich vorhandene Liegenschaft,
bestehend in



einem Wohnhaus mit dinglicher
Wirtschaftsgerechtig-
keit, einer Bier- und
Branntweinbütte neben
dem Haus, 1/17 der
Linsensägmühle am Schnaidbach,
und 12 Morgen 2 Brtl. Garten-
Mäh- und Ackerfeld,
wiederholt dem Verkauf ausgesetzt wer-
den, da bis jetzt ein annehmbares Of-
fert noch nicht zu erzielen war.

Man ersucht die Stadt- und be-
ziehungsweise Schultheißenämter, diesen
Verkauf üblich zu veröffentlichen.

Den 23. März 1847.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ueberberg.

Liegenschafts-Verkauf.

Das Schuldenwesen des
Christian Friedrich Frei, Bauren zu
Ueberberg



wird außergericht-
lich zu erledigen
gesucht, und zu
diesem Behuf dem
Verkauf ausgesetzt:

G e b ä u :

- Ein zweistöckiges 1835 neu erbautes
Wohnhaus;
- eine einstöckige Scheuer mit Keller;
- ein Wasch- und Backhaus;
- eine Walbfaamendörre und
77 Morgen Wiesen, Mähfeld und
Waldungen.

Hiezu hat man

Samstag den 1. Mai 1847,

Mittags 1 Uhr,

bestimmt, wozu man die Liebhaber —
auswärtige mit Prädikats- und Ver-
mögens-Zeugnissen versehen auf das
Rathhaus in Ueberberg einladet.

Den 6. April 1847.

K. Amtsnotariat.
Wullen.

Altenstaig Stadt.

Fabrik- und Liegenschafts- Verkauf.

Das in diesen Blättern früher schon
näher beschriebene Besitztum des in
Sant gera-
thenen Mi-
chael Walz
wird auf
Verlangen
der Gläubi-
ger nochmals zum Verkauf ausgesetzt.



Die Gebäulichkeiten enthalten eine
mechanische Baumwollen-Weberei mit
einer Spulmaschine, einer Zettelmaschine,
einer Schlichtmaschine und 25 Web-
stühlen, Weißgerberwalke, Delmühle
und Hanfreibe, auch ist eine schöne neu
erbaute Wohnung vorhanden und das
Ganze von hübschen Gemüse- und Baum-
gärten umgeben.

Ferner enthält das Besitztum circa
12 Morgen Felder und Wiesen und un-
gefähr 108 Morgen Waldungen.

Alles dieses, welches im Jahr 1843
noch zu 28,154 fl. gerichtlich angeschla-
gen war, ist jetzt angekauft zu 11,000 fl.

Die Fabrik-Gebäude sind in gutem
Stand erhalten und liegen zwischen dem
Nagoldfluß und der gangbaren Straße
von hier nach Wildbad, und es ist leicht
zu erachten, daß ein thätiger Mann
mit einigem Vermögen auf diesem An-
wesen sein gutes Fortkommen finden
wird.

Der Verkauf geschieht einzeln oder im
Ganzen, je nachdem sich Liebhaber zeigen
werden.

Am Kaufschilling darf nur ein Viertel
baar bezahlt werden, die weiteren drei
Viertel aber sind in drei mit 5 Prozent
verzinslichen Jahreszielen abzutragen.

Die Verkaufs-Verhandlung ist auf
Mittwoch den 12. Mai d. J.
bestimmt, an welchem Tage sich die
Kaufsliebhaber, auswärtige unbekannt
mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnif-
sen versehen,

Nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathhause einzufinden wollen.
Den 15. April 1847.

Für den Stadtrath:
Der Vorstand Speidel.

Besenfeld,

Gerichts-Bezirks Freudenstadt.

Gläubiger-Aufruf und Liegen- schafts-Verkauf.

Auf das Absterben des Tagelöhners
Karl Kappler und seiner Ehefrau,
werden dessen Gläubiger, besonders auch
Diejenigen, welche aus Bürgschaften
Ansprüche zu machen haben, hiemit auf-
gerufen, ihre Forderungen unter Vor-
legung der Beweis-Urkunden
binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle um so
gewisser anzumelden, als sonst bei Aus-
einandersetzung der Verlassenschafts-
Theilung keine Rücksicht auf sie genom-
men werden könnte, und sich die Kap-
pler'schen Erben gegenüber von den Bürg-
schafts-Gläubigern die ihnen jetzt schon
zustehenden Einreden für immer vor-
behalten würden.



Ebeleute am

Samstag dem 1. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum öffentlichen
Verkauf und besteht solche in

- 1) einem zweistöckigen Wohnhaus nebst
einem Wagenschopf;
- 2) der Hälfte an 1 Viertel 15 Ru-
then Gemüsegarten;
- 3) 2 1/2 Viertel Garten und Wiesfeld;
- 4) einer Wiese im Rübback;
- 5) 2 Morgen 3 Viertel 5 Ruthen
Mähfeld auf der Mühlhalden;
- 6) 1/2 Viertel 13 Ruthen ebendasselbst;
- 7) 2 Morgen Mähfeld ob den Lei-
menlachen;
- 8) 1 Viertel 17 Ruthen auf der
Mühlhalden;
- 9) 48 Morgen 2 Viertel Waldungen.

Liebhaber werden hiezu mit dem An-
fügen eingeladen, daß auswärtige Stei-
gerer sich mit amtlich beglaubigten Ver-
mögens- und Prädikats-Zeugnissen aus-
zuweisen haben. Die näheren Bedin-
gungen werden vor der Verhandlung
veröffentlicht.

Um entsprechende Bekanntmachung
werden die Herren Ortsvorsteher höf-
lich gebeten.

Den 13. April 1847.

Waisen-Gericht.

Aus Auftrag:

Schultheiß Müller.

Bödingen,

Oberamtsgerichts Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche an die Ver-
lassenschaft der kürzlich gestorbenen Jo-
hannes Kappls Ebeleute dabier An-
sprüche zu machen haben, werden auf-
gefordert, solche

binnen 15 Tagen

bei dem Schultheißenamte anzuzeigen,
widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben
haben, wenn ihre Befriedigung später
nicht mehr berücksichtigt werden wird.

Den 16. April 1847.

Schultheiß Koch.

Grömbach,

Oberamts Freudenstadt.

Haus- und Liegenschafts- Verkauf.

Die in der Santmasse des Gottlieb
Conzelmann,
Nehgers dabier,
vorhandene Lie-
genschaft, beste-
hend in:



1) Der 3

Wohn-
Stall

2) der 3
then

Baum-
dem

sich e-
ter 2

3) 2 M
Mäh-

kommt zu
Auftrags

E
Freit

je
auf hiesige

lichen Ver-
mit dem 3

hier unbe-
obrigkeitli-

Zeugnissen
Um die

werden d
Schulthei-

Den 16

D
Gläub

Wer
Christoph

einem Gr
derung zu

aufgeford

bei dem 3

machen, 1

mögens-2

tigt bleib

an alle,
den, das

ebenfalls
Den 9

D
verkauft

300 E
wär

125 E

wie es in
geschriebe

1) Der Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus mit Scheuer-Anteil, Stallung und eingerichteter Mezig, mitten im Dorf;

2) der Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel $15\frac{1}{4}$ Ruthen Gras- und Baumgarten hinter dem Haus, worin sich ein neu erbaute Backofen befindet;

3) 2 Morgen 1 Viertel 12 Ruthen Mähfeld in den Kreuzäckern, kommt zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags

Samstag den 15. und
Freitag den 21. Mai d. J.,
je Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer zum öffentlichen Verkauf, wozu man Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß die hier unbekanntem Steigerer sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Um die öffentliche Bekanntmachung werden die wohlöblichen Stadt- und Schultheißenämter hiemit ersucht.

Den 16. April 1847.

Schultheißenamt.
Seeger.

Durrweiler,
Oberamts Freudenstadt.

Gläubiger - Aufforderung.

Wer an den kürzlich verstorbenen Christoph Schumacher aus irgend einem Grunde eine rechtsgültige Forderung zu machen hat, wird andurch aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen

bei dem Waisengericht hier geltend zu machen, widrigenfalls sie bei der Vermögens-Theilung desselben unberücksichtigt bleiben würden. Zugleich ergeht an alle, welche demselben etwas schulden, das Ersuchen, ihre Schuldsigkeiten ebenfalls anzuzeigen.

Den 9. April 1847.

Waisengericht.

Für dasselbe:

Schultheiß Schleh.

Martinsmoos,
Oberamts Calw.

Holzverkauf.

Den 26. April 1847,

verkauft die hiesige Gemeinde
300 Stücke Langholz vom 60er abwärts und

125 Stücke Säglöße;

der Wald grenzt an den Staatswald Bühler. Die Aufbereitung des Holzes geschah wie es in den Staats-Waldungen vorgeschrieben ist, und die Zusammenkunft

ist auf der Bühlerstraße an den hiesigen Feldern

Morgens 9 Uhr.

Den 15. April 1847.

Schultheiß Seeger.

Ebhausen,
Oberamts Nagold.

Gläubiger - Aufruf.

Da Gottlieb Hauser, lediger Schneiders-Gefelle von hier, der nach Amerika auswandern will, die gesetzliche Bürgschaft nicht leisten kann, so werden seine etwaigen Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Forderungen binnen 10 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.

Den 14. April 1847.

Auf Auftrag des Gemeinderaths:
Vorstand Haitler.

Vdt. K. Oberamtsgericht Nagold.
G. Akt. Nica.

Bödingen,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Auf Absterben der beiden Eheleute des gewesenen Johannes Rapp, Bauers dahier, wird die vorhandene Liegenschaft dem Verkaufe ausgesetzt. Dieselbe besteht in

einem zweistöckigen Wohnhause sammt einer besonder stehenden Kellerhütte, nebst Garten und Hofraute mitten im Ort;

Wiesen:

circa $3\frac{1}{2}$ Morg. in mehreren Theilen;

Mähfeld:

ungefähr 2 Morgen;

Acker:

15 Morgen in 3 Felgen gelegen;

Wald:

$6\frac{3}{8}$ Morgen 31 Ruthen, 3 Schub, und

$4\frac{1}{8}$ Morgen 20 Ruthen in der Halde.

Zu dieser Verkaufsverhandlung ist Montag der 26. April d. J.

festgesetzt.

Die Kaufs Liebhaber werden eingeladen, sich an genanntem Tage

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause einzufinden.

Den 25. März 1847.

Güterpfleger Das Waisengericht.
Steeb.

Sulz,

Oberamts Nagold.

Bau-Aukford.

Ueber die Erbanung eines neuen massiven steinernen Schulhauses zwischen Unter- und Obersulz wird

Montag den 26. April,

Vormittags 10 Uhr,



auf dem Rathhause daselbst eine Abstreichs-Verhandlung vorgenommen, wobei jedoch nur solche Meister zugelassen werden, welche sich über ihre Fähigkeit durch genügende Zeugnisse, so wie über hinreichendes Vermögen durch gemeinderäthliche oberamtlich beglaubigte Zeugnisse auszuweisen im Stande sind.

Die Ueberschlags-Summen betragen:

Für die Grabarbeit	267 fl. 59 fr.,
" " Maurerarbeit	3393 fl. — fr.,
" " Zimmerarbeit	1902 fl. 34 fr.,
" " Gipsarbeit	303 fl. 30 fr.,
" " Schreinerarbeit	872 fl. 21 fr.,
" " Glaserarbeit	496 fl. 30 fr.,
" " Schlosserarbeit	565 fl. 10 fr.,
" " Flaschnerarbeit	32 fl. — fr.,
" " Fußwaren	216 fl. — fr.,
" " Hafnerarbeit	9 fl. 26 fr.,
" " Anstricharbeit	145 fl. — fr.,
" " Pflasterarbeit	60 fl. — fr.

8263 fl. 30 fr.

Nagold, den 16. April 1847.

Im Auftrag:

Werkmeister Schuster.

Zwerenberg,

Oberamts Calw.

Gebäude- und Liegenschafts-Verkauf.

Auf obrigkeitliche Anordnung wird der hiesigen Wittve des weiland Mich. Wackenhut, Schuhmachers,

am 30. April,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachstehendes Gebäude und Liegenschaft im Exekutionswege verkauft.

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus,
- 2) 10 Ruthen Wurzgarten,
- 3) Die Hälfte an 4 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 6 Rth. Acker auf Gaugenwalder Markung.

Unbekannte Kaufs-Liebhaber haben sich über obrigkeitliches Prädikat und Vermögen auszuweisen.

Den 1. April 1847.

Schultheiß Wolf.

Zwerenberg,

Oberamts Calw.

Gebäude- und Liegenschafts-Verkauf.

Auf oberamtsgerichtliche Anordnung wird dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Johannes Bleich

am 30. April dieses Jahres nachstehendes Gebäude und Liegenschaft im Exekutionswege verkauft werden:

- 1) Die Hälfte an einer zweistöckigen

- Behausung und Scheuer unter einem Dach,
 2) die Hälfte an ungefähr 2 Viertel Garten,
 3) das Nutzungsrecht von der der Gemeinde gehörigen Hälfte an ungefähr 2 Viertel Acker,
 4) die Hälfte an 7 Morgen 1 Viertel Acker.

Die Kaufs Liebhaber haben sich am obigen Tage,

Vormittags 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhause einzufinden, daher sich aber unbekannt Kaufs Liebhaber mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Den 1. April 1847.

Schultheiß Wolf.

Berneck.

Verkauf von Stangen und Flosswieden.

Am Dienstag dem 27. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

kommen in dem ganz nahe bei dem hiesigen Städtchen gelegenen Walde Thann zum Verkauf

250 Gerüststangen,

3400 Hopfenstangen 17 — 40 Schublang,

9000 Flosswieden und

das sich hieron ergebene ungebundene Reisfach,

wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden. An dem Erlös ist ein Viertel sogleich baar zu bezahlen.

Den 16. April 1847.

Freiherrl. v. Güttingensches Rentamt.

Unterschwandorf,

Oberamtsgerichts Nagold.

Mahl-, Sägmühle- & Dekonomie-Gebäude-Verkauf.

Aus dem Nachlaß des Gustav Stanger, gewesenen Müllers dahier, kommt in Folge der getroffenen Uebereinkunft der Pfleger der Kinder des Erblassers am

Donnerstag dem 22. April d. J., Vormittags 9 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaft zum Verkauf.

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, die Mahlmühle mit drei Mahlgängen und einem Gerbgang;
- 2) Eine zweistöckige erst im Jahre 1841 erbaute Sägmühle, welche gut eingerichtet ist;
- 3) Ein zweistöckiges Wohn- und Dekonomie-Gebäude, mit zwei Wohnzimmern und zwei Kammern, so wie hinreichendem Platz auf der Bühne

zur Aufbewahrung der Früchten und des Futters, zwei Stallungen und ein Wagenschopf;

- 4) Ein Waschkhaus mit einem Backofen;
- 5) Ein gewölbter Keller;
- 6) circa 4 Morgen Lander, Gärten und Wiesen, ganz in der Nähe der Mühle.

Bei der Mühle ist eine unabänderliche Holzgerechtigkeit von 4 Klaftern tauenen Scheiterholzes nebst des Reisfaches und einer Speitelbuch.

Dem neuen Käufer werden auf sein Verlangen das vorhandene Fuhr- und Pferdsgeschirr in den Kauf gegeben.

Der neue Käufer, welcher, wenn er das Geschäft mit Umsicht betreibt, sich einer guten Kundschaft zu erfreuen hat, kann nebenbei auch den Mehlhandel betreiben, wobei er sein gutes Auskommen finden könnte.

Bei den beiden Werken ist immer hinlängliche Wasserkraft, so daß auch bei trockenen Jahren das Wasser nie mangelt.

Die fremden Käufer wollen sich am Tage des Verkaufs mit Vermögenszeugnissen auf dem Gemeinderathszimmer dahier einfinden.

Den 29. März 1847.

Waisengericht.

Vorstand Kehl.

Hesfelbronn,

Oberamts Nagold.

Wirthschafts- und Gutsverkauf oder Verpachtung.

Die dermaligen Besitzer der Wirthschaft zum Döfen und des damit verbundenen Guts beabsichtigen, diese Realitäten zu verkaufen oder zu verpachten.

Die Wirthschafts- und Dekonomie-Gebäude sind folgende:

- 1) Das Gasthaus mit geräumigen Gelassen und Stallungen;
- 2) eine große Scheuer, unter welcher sich ein vorzüglicher Keller befindet, und
- 3) ein Waschkhaus, welches zugleich zu einer Branntweimbrennerei eingerichtet ist.

Diese Gebäulichkeiten stehen an der gangbaren Straße von Altenstaig nach Wildbad, und hat die Wirthschaft bisher einen so großen Zulauf gehabt, daß mit Recht anzunehmen ist, es werde ein thätiger und sparsamer Mann mit einigem Vermögen sich recht gut darauf fortbringen.

Die Gebäulichkeiten sind mit großen

Baum- und Grasgärten umgeben und die vorhandenen vielen tragbaren Bäume haben bisher einen reichlichen Ertrag geliefert.

Das ganze Gut, welches die Gebäulichkeiten umgibt und von diesen aus übersehen werden kann, enthält etwa 70 Morgen Feld und 20 Morgen Waldung, alles in ganz ebener Lage und guter Qualität.

Die Bedingungen zum Verkauf oder zur Verpachtung werden äußerst billig gestellt werden.

Der Verkaufs- oder Verpachtungs-Versuch wird

am 1. Mai dieses Jahres

in Hesfelbronn selbst,

Vormittags 10 Uhr,

vorgenommen, und werden auswärtige unbekannt Kaufs- oder Pacht-Liebhaber ersucht, obrigkeitliche Vermögenszeugnisse mitzubringen, auch bin ich bereit, in der Zwischenzeit Unterhandlungen zu pflegen oder auf portofreie Anfragen nähere Auskunft zu geben.

Den 15. April 1847.

Stadtschultheiß zu Altenstaig

Speidel.

Zugleich kann auch mit den Unterzeichneten inzwischen das Nähere besprochen werden, welche jede weitere Auskunft ertheilen.

Alt und jung Johann Georg Frei, Bauern von Hesfelbronn, Jakob Theurer von Zumweiler.

Berneck.

Spreuer-Gesuch.

Ich bedarf in möglicher Balde etwa 250 Schffel Spreuer zum Ausfüllen von Zwischenräumen unter Zimmerböden. Die Lieferung derselben frei bisher wird denjenigen überlassen, der

binnen 10 Tagen

das billigste Offert macht.

Den 16. April 1847.

Rentamtman Nestlen.

Wildberg.

Verkauf der Anstalts-Gebäude.

Die Gebäulichkeiten der Anstalt für schwachsinige Kinder sammt Scheuer und Garten, ein abgeschlossenes Ganzes bildend, sind zum Verkauf ausgesetzt. Es eignen sich dieselben vornehmlich zum Betrieb einer größeren Dekonomie oder auch sonst zu einem größeren Geschäft und kann ein Kauf abgeschlossen werden mit

Dr. Romberg.

Den 14. April 1847.